

Probengewinnung und Transport

Virusnachweisverfahren

Pneumomien

Für den Nachweis viraler Pneumonieerreger eignet sich Nasopharyngealsekret (NPS), Trachealsekret oder ein Rachenabstrich (insbesondere bei V.a. Influenza). Wenn bronchoskopisches Material entnommen wird, ist eine unverdünnte Fraktion (Bronchialsekret) für die Virologie vorzuziehen. Wichtig ist, dass das Material ausreichend zellhaltig ist. Induziertes Sputum ist nach neueren Untersuchungen auch für den Virusnachweis per PCR geeignet.

- Bronchialsekret, Nasopharyngealsekret, Trachealsekret In steriles Röhrchen füllen, gut zuschrauben!
- Rachenabstrich Mit sterilem Dacrontupfer rotierend über die hintere Rachenwand fahren, den Tupfer in ein steriles Röhrchen mit etwas Transportmedium oder einigen Tropfen Kochsalzlösung geben, Stab abbrechen, gut zuschrauben!

Hauterkrankungen (z.B. Varizellen, Zoster, Herpes labialis und genitalis)

- Bläscheninhalt, Abstriche Mit einem sterilen Dacrontupfer rotierend über den Bläschengrund fahren, den Tupfer in ein steriles Röhrchen mit etwas Transportmedium oder einigen Tropfen 0,9%iger NaCl-Lösung geben, Stäbchen abbrechen, gut zuschrauben.

CMV-Infektion (v.a. bei Neugeborenen, Immunsuppression); hämorrhagische Zystitis (Adenoviren)

- Urin Wenige ml Urin in ein steriles Röhrchen füllen. Gut zuschrauben!

Enterovirusinfektionen (Coxsackieviren, Echoviren, Polioviren etc.)

- Stuhl Wenige ml Stuhl in ein Stuhlröhrchen geben, gut zuschrauben.

PCR und quantitativer Genomnachweis

Für die CMV-PCR im Routinescreening immunsupprimierter Patienten benötigen wir 10 ml EDTA-Blut.

Für PCR-Untersuchungen aus Liquor wird ca. 1ml Liquor benötigt. Wichtig: Der Liquor muss zellhaltig sein. Daher muss das Aliquot für die mikrobiologischen Untersuchungen immer abgefüllt werden, bevor der Liquor für klinisch-chemische oder andere Untersuchungen zentrifugiert wird.

Für die HIV-Viruslastbestimmung (quantitative PCR) werden 10 ml EDTA-Blut benötigt. Das Material sollte nicht länger als 4 Stunden unterwegs sein; bei längeren Transportwegen ist ein Versand in Spezialröhrchen empfehlenswert. Unser Versandlager hält diese Röhrchen für Sie bereit (Tel.: 203-(17-)6505).

Materialtransport

- RNA-Viren (HCV, HIV, Enteroviren, Influenzaviren, RSV, HMPV) Da in jedem biologischen Material sowie an nicht speziell behandelten Materialien RNAsen aktiv sind, muss Material, aus dem RNA nachgewiesen werden soll, schnell eingefroren bzw. die RNAsen inaktiviert werden. Die Transportzeit sollte daher so kurz wie möglich sein, um ein sicheres Ergebnis garantieren zu können. DNA-Viren (HSV, VZV, CMV, EBV, HBV, Parvovirus, Adenoviren) DNA ist äußerst stabil und auch bei Raumtemperatur haltbar. Daher ist der Probentransport für den DNA-Nachweis unproblematisch.